

AeroRevue  
5200 Brugg  
056 442 92 44  
www.aero-revue.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften  
Auflage: 18'738  
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Themen-Nr.: 645.7  
Abo-Nr.: 1073485  
Seite: 36  
Fläche: 73'328 mm<sup>2</sup>

# AERO-CLUB

## «Sie müssen Ihre Rolle spielen, wir die unsere»

### 3. General Aviation/BAZL-Forum Konstruktiver Austausch von Anliegen



Links: Daniel Ruhier (Verband Schweizer Flugplätze) und Paul Kurrus (Aerosuisse, von links) auf der General Aviation-Seite des Tisches. Unten: BAZL-Direktor Peter Müller moderierte das Forum. Ganz unten: In den Workshops wurde angeregt diskutiert. | A gauche: Daniel Ruhier (Association suisse des aérodromes) et Paul

Kurrus (Aerosuisse, depuis la gauche) du côté de la «General Aviation» de la table. En bas: Peter Müller, directeur de l'OPAC, animait le forum. Tout en bas: les ateliers ont vu d'intenses discussions.

Vertreter der General Aviation, vereinigt im General Aviation Steering Committee (GASCO), und des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (BAZL) haben am 14. August 2013 in Bern an einem Forum die Anliegen der General Aviation diskutiert. BAZL-Direktor Peter Müller betonte, dass man beim Bundesamt die Anliegen der General Aviation ernst nehme. Man teile die Bedenken, dass eine zunehmende Regeldichte nicht unbedingt zu mehr Sicherheit in der Luftfahrt beitrage – eine Kritik, welche vonseiten der General Aviation schon seit geraumer Zeit angebracht wird.

Für die Durchführung dieses bereits dritten Forums hätten laut Müller mehrere Gründe gesprochen. Einer davon sei die Unfallbilanz in der General Aviation, die keinen Anlass biete, zufrieden zu sein. «Es können auch immer Drittpersonen betroffen sein. Wir müssen uns des-



AeroRevue  
5200 Brugg  
056 442 92 44  
www.aero-revue.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften  
Auflage: 18'738  
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Themen-Nr.: 645.7  
Abo-Nr.: 1073485  
Seite: 36  
Fläche: 73'328 mm<sup>2</sup>

halb fragen: Was können wir noch besser machen?» Ein zweiter Grund sei, «die Temperatur zu fühlen» in Bezug auf das Verhältnis zwischen dem BAZL und der General Aviation. «Ihre Anliegen aufzunehmen ist mir wichtig», betonte Müller. Er sei gerne bereit, aktuelle Themen zu diskutieren, aber auch «alte» Themen neu zu betrachten.

### Nicht immer dieselben Interessen

Dass das BAZL «auch Gutes» tue, erläuterte Müller unter anderem am Beispiel EASA: «Meine Leute versuchen in Brüssel systematisch, in Sachen Überregulierung etwas zu erreichen. Dass die EASA insbesondere bei der Regulierung der General Aviation «einen Schritt zurückbuchstabiert», ist zu einem wesentlichen Teil auf unsere Aktivität zurückzuführen.» Als Beispiele nannte Müller etwa die Eingrenzung des Begriffs der Gewerbsmässigkeit oder auch ein abgestuftes Safety Management System, abhängig von der Grösse der Betriebe.

Müller wies auch auf die unterschiedlichen Interessen hin: «Sie müssen Ihre Rolle spielen und wir die unsere. Da entsteht in Bezug auf das, was Sie von unserer Aufsichtstätigkeit erwarten oder gerne möchten und dem, was wir als Behörde für richtig halten, naturgemäss ein gewisses Delta.» Eine Aufsichtsbehörde, die nur Applaus erhalte von denen, die sie beaufsichtigt, würde ihre Aufgabe nicht gut erfüllen. «Sie hingegen müssen versuchen, die staatliche Tätigkeit in gewissen Grenzen zu halten.» Aerosuisse-Präsident Paul Kurrus stellte fest, dass die Anstrengungen des BAZL auf internationaler Ebene positiv zur Kenntnis genommen werden. Er dankte dem BAZL-Direktor für die Schaffung dieser institutionalisierten Plattform. «Wir schätzen diesen Austausch sehr», bekräftigte Kurrus im Namen der gesamten Luftfahrtgemeinde. Die heutigen Themen seien durchaus delikat, gehe es doch letztlich immer um Sicherheit und damit um die Frage: Wie sicher ist sicher genug? «Sicherheit ist eine der

**Aufgaben des Bundesamtes. Doch in der Verantwortung steht immer der Unternehmer», hielt Kurrus fest.**

### Austausch in Workshops

In einer Reihe von Workshops wurden die Anliegen und Bedenken der Leichtaviatik besprochen und nach Lösungen gesucht. Zu den Themen gehörten die Rolle des Staates bei der Aufsicht und der Gebührenregelung, die Spezialfinanzierung Luftverkehr, aber auch Fragen rund um

den Flugbetrieb und den Unterhalt von Luftfahrzeugen oder um die Ausbildung. Dabei wurde auch der Wunsch der Luftfahrtindustrie laut, in gewisse Prozesse stärker eingebunden zu werden. Das BAZL wiederum verwies darauf, dass die Übernahme der europäischen Richtlinien in den meisten Fällen zwingend sei. Für Unternehmen, die auch ausserhalb der Schweiz tätig sind, bringe eine einheitliche Gesetzgebung aber auch Vorteile.

Nach den Workshops wurden die Ergebnisse der Diskussionen im Plenum präsentiert. Aussagen einzelner Vertreter der Luftfahrtverbände zeigten, dass die zum Teil hohen Erwartungen an dieses Forum durchaus erfüllt wurden. Das Fazit jedenfalls fiel positiv aus. pd/Jürg Wyss

### Die Themen der Workshops

Anlässlich des Forums wurden im Plenum und in einer Reihe von Workshops die folgenden Themen besprochen:

#### Staatliche Rolle, Wettbewerb, Finanzen

- Risk Management (EU/EASA Roadmap für GA)
- BAZL-Kommunikationswege und -mittel
- Gebühren und Auflagen – Audits
- Spezialfinanzierung Luftverkehr BV86 – Fazit
- Stakeholder Involvement (Mitwirkungsverfahren)

#### Infrastruktur

- Flugplätze; abgestufte Auflagen
- Airspace Strategy
- IFR auf unkontrollierten Flugplätzen
- Integriertes Briefing System IBS
- Webbasierte VFR-Guide und -Manual

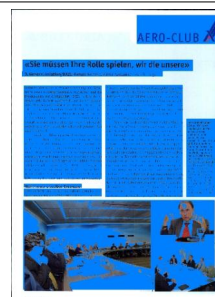
#### Flugbetrieb

- Ersatz BB-Lizenz (Rundflüge)
- Flugschulen: Audit-Intervalle und -Kosten
- Handhabung GPS-Anflüge
- Sauerstoffregelung
- Grenzüberschreitende Flüge (Homebriefing)

#### Luftfahrzeugunterhalt

- Safety Management System SMS
- Lizenzen, Type Ratings
- Ausbildung
- Erleichterungen Luftfahrzeugunterhalt
- Kumulierbarkeit Jahresunterhalt

Datum: 12.09.2013



AeroRevue  
5200 Brugg  
056 442 92 44  
www.aero-revue.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften  
Auflage: 18'738  
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Themen-Nr.: 645.7  
Abo-Nr.: 1073485  
Seite: 36  
Fläche: 73'328 mm<sup>2</sup>

**Am runden Tisch: Vertreter des Bundesamtes für Zivilluftfahrt und der General Aviation. |**  
**A la table ronde: des représentants de l'Office fédéral de l'aviation civile et de la General Aviation.**

